

Sonnabend, 21. November 1987, 17 Uhr

Sonntag, 22. November 1987, 17 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden

KREUZCHORAUFFÜHRUNG

Johannes Brahms

Ein Deutsches Requiem

für Soli, Chor und Orchester

AUSFÜHRENDE:

Venceslava Hrubá-Freiberger, Sopran

Wolfgang Hellmich, Bariton

Dresdner Kreuzchor, Dresdner Philharmonie

Leitung: Kreuzkantor Martin Flämig

I. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Matth. 5, 4

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Gaben. Ps. 126, 5, 6

II. Denn alles Fleisch, es ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie des Grases Blumen. Das Gras ist verdorret und die Blume abgefallen.

1. Petr. 1, 24

So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn. Siehe, ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und ist geduldig darüber, bis er empfangen den Morgenregen und Abendregen. Jak. 5, 7

Aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

1. Petr. 1, 25